



## Bericht der Technischen Kommission (TK) – 2018

Im Jahr 2018 kam die Technische Kommission (TK) zu 8 formalen Sitzungen zusammen. Die Sitzungen waren wie folgt besucht:

Name	Posten	Anwesend
Roger Thull	Vize Präsident	8 (von 8)
Christian Helmig	DTN	8 (von 8)
Camille Dahm	Präsident	7 (von 8)
René Thill	Mitglied	7 (von 8)
Claude Conter (ACC Contern)	Mitglied (neu gewählt)	7 (von 7)
Nico Wagner	Mitglied (Strecken)	6 (von 8)
Gérard Zeien	Mitglied (Material)	5 (von 8)
Christian Ferreira Swietlik	Nationaltrainer	4 (von 8)
Claude Conter (LC Tetange)	Mitglied (Strecken)	4 (von 8)
Michel Wolter	Nationaltrainer (Cross)	3 (von 8)
Gisèle Dries	Mitglied	3 (von 8)
Suzie Godart	Mitglied (Jugend, neu gewählt)	3 (von 8)
Philippe Hutmacher	Mitglied	2 (von 8)
Konstantin Gensow	Nationaltrainer	1 (von 3)
Heiko Lehmann	Nationaltrainer	1 (von 2)
Paul Wester	Conseil de Surveillance	1 (von 8)
Gilbert Kohn	Mitglied	0 (von 8)

### Rückblick 2018

Wie bei der letzten AG angekündigt haben 2018 die hauptamtlichen Angestellten der FSCL die Verantwortung über die verschiedenen Nationalmannschaften, die damit verbundenen organisatorischen Aufgaben und die Betreuung der Kader komplett übernommen. Vereinzelt gibt es nach wie vor Schnittpunkte und die TK unterstützt den Trainerstab nach Bedarf. Mit der Einstellung von Fabrice Kurek fällt seit 2018 auch die Verwaltung des Materials nicht mehr in den Aufgabenbereich der TK.

Zu den Hauptaufgaben der TK zählten weiterhin die Vorbereitung Nationaler Meisterschaften und die Streckenabnahmen. In beiden Fällen konnte die TK immer auf die Zusammenarbeit mit der Commission du Jury (CdJ) bauen. An dieser Stelle sei nochmals erwähnt, dass die Streckenkommission klare Befugnisse hat und Vorgaben der TK bindend sind. Nachdem eine Strecke abgenommen wurde sind keine Änderungen mehr zulässig.

Neben diesen traditionellen Aufgaben befaßte sich die TK 2018 hauptsächlich mit der Rennsituation in Luxemburg. Die Rennsituation hat sich 2018 negativ entwickelt, viele geplante Rennen mussten abgesagt werden, so dass sich die Gesamtzahl der Rennen deutlich reduziert hat. Die TK möchte mit den Vereinen zusammen diesem Trend entgegenwirken. Nicht zuletzt soll es auch das Ziel sein, die regionalen Rennen attraktiver zu gestalten und vermehrt Athleten zur Teilnahme zu motivieren. 2018 wurden verschiedene Ansätze diskutiert und sollen für 2019 ausgearbeitet werden. Bei der Umsetzung bauen wir 2019 auf eine enge Zusammenarbeit mit der CdJ und den Vereinen.

Ein weiterer Bereich, in dem die TK aktiv war, ist das Projekt „Regionalmannschaft“. Bei den Damen hatte sich bereits Anfang 2018 ein Regionalteam organisiert. Im Laufe des Jahres wurde auch bei den Herren eine Regionalmannschaft ins Leben gerufen. Dies ist ein wichtiger Schritt, um den Rennkalender in Luxemburg zu ergänzen. Für 2019 haben sich die Strukturen soweit verfestigt, dass die Regionalmannschaft wie bei den Damen extern geführt werden kann und nichtmehr unter der TK laufen wird.



# Fédération du Sport Cycliste Luxembourgeois

Sous le haut patronage de Son Altesse Royale le Grand-Duc Héritier Guillaume



Ende 2018 sind wieder verstärkt Aktivitäten in die Arbeitsgruppe „Jeunes“ gekommen. Auch Mitglieder der TK sind in der Arbeitsgruppe vertreten. In diesem Bereich können wir eine sehr positive Entwicklung feststellen, besonders bei den Jeunes und Minimes haben wir Zuwächse zu verzeichnen. Hier gilt es, von dem positiven Impuls zu profitieren und Jugendbereich mit der Kommission Jeunes und den Vereinen weiter zu beleben.

Neben den formalen Sitzungen fanden auch Treffen mit einzelnen Vereinen oder Vertretern mehrere Vereine statt, darunter eine Nachbesprechung für den Skoda Cross Cup 2017/2018 und Arbeitstreffen zum Thema Renngemeinschaft. Als Resümee kann festgehalten werden, dass einige Projekte durch die TK unterstützt und umgesetzt wurden. Leider hat die TK noch immer strukturelle Probleme, noch immer ist der Posten des Präsidenten nur übergangsweise besetzt und noch immer ist kein Sekretär bestimmt. Für die Arbeitsweise der TK wäre es hilfreich, wenn diese Posten permanent besetzt werden würden.

Sportlich war das Jahr 2018 durchwachsen. Nach einem phänomenalen Start im Februar durch einen 4. Platz von Christine Majerus bei der Cross WM in Valkenburg wurden wir durch das Ausscheiden von Konstantin Gensow mitten in der Saison zurückgeworfen. Im September konnten wir die Stelle mit Heiko Lehmann zwar wieder besetzen, in der Zwischenzeit mussten diese Aufgaben aber vom restlichen Personal aufgefangen werden. An dieser Stelle möchten wir uns dafür ausdrücklich bei Christian Ferreira Swietlik und dem ganzen Trainerstaff bedanken. Die Situation hat uns aber auch nochmals vor Augen geführt, dass die gute sportliche Entwicklung von Athleten nicht selbstverständlich ist. Um das Niveau weiterhin zu steigern bzw. das hohe Niveau erstmal zu halten ist weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit den Vereinen zwingend notwendig. Auch hat sich an der Situation im Vergleich zum letzten Jahr wenig geändert, dass wir uns absolut am oberen Limit unserer Kapazität bewegen, sowohl was Personal als auch was Material angeht. Unser Fuhrpark ist aus- bis überlastet, so dass wir regelmäßig Fahrzeuge hinzumieten müssen um die immer größer werdende Anzahl an Sportlern betreuen zu können; unser Staff befindet sich auch an der Belastungsgrenze, da wir mit immer größeren Gruppen und mehr Einsatztagen konfrontiert sind – ein Zeichen dafür, dass nach wie vor hervorragende Arbeit geleistet wird, wir aber Anstrengungen unternehmen müssen, um der Situation weiterhin gerecht zu werden. Hier gilt es weiter nach Lösungen zu suchen, um die Qualität bei steigender Quantität zu halten.

Wir freuen uns, 2019 an die erfolgreiche Arbeit aus den letzten Jahren anzuknüpfen und die anstehenden Aufgaben zusammen anzugehen.

Christian Helmig  
Directeur Technique National